

„Mein Herz lacht, wenn ich laufe“

Leichtathletik Die Rutesheimerin Gail McCutcheon-Seibold wollte als Spendenläuferin am New York Marathon teilnehmen. Mit der Absage des Massenspektakels ist ein Traum geplatzt. Ihre 42 Kilometer hat die Hobbysportlerin trotzdem absolviert. Von Andreas Klingbeil

Wirklich ansprechbar ist Gail McCutcheon-Seibold erst wieder am gestrigen Mittwoch gewesen. Schlafen, nur noch schlafen. Etwas anderes wollte sie nicht, nachdem sie per Nachtflug aus New York zurückgekehrt war. Von einem fünfägigen Trip, der es in sich hatte – mit allen Höhen und Tiefen, die man sich nur vorstellen kann.

Ihr großer Traum ist geplatzt. Dabei war sie schon so nahe dran. Doch am Freitag, als sich die gebürtige Engländerin mit ihrem Mann Frank Seibold gerade für die Oper fertig machen wollte, kam die Absage. Aus und vorbei. Der New York Marathon findet wegen der Folgen des Hurrikans Sandy nicht statt.

Rund 20 000 Teilnehmer aus aller Welt, so lauteten die Schätzungen, waren bereits in der Stadt. Die Kritik fiel entsprechend groß aus, dass Michael Bloomberg diese Entscheidung nicht schon drei Tage vorher gefällt hat. Der New Yorker Bürgermeister begründete die Absage damit, dass der Lauf zur Quelle von Meinungsverschiedenheiten geworden sei. So etwas könne man nach Sandy nicht gebrauchen. Viele Hobbyläufer wollten wissen, ob ihnen die bis zu 380 Dollar teure Anmeldegebühr erstattet wird. Der Veranstalter New York Runners zeigte sich bislang nicht kompromissbereit. Es droht eine gerichtliche Auseinandersetzung.

Gail McCutcheon-Seibold, die im Jahr 2000 nach Deutschland übergesiedelt ist, zunächst sieben Jahre in Leonberg wohnte und dann nach Rutesheim umzog, hatte nicht das Gefühl, dass der Wettbewerb auf große Ablehnung gestoßen wäre. Zumal in weiten Teilen der Stadt alles seinen gewohnten Gang zu gehen schien. „Rings um unser Hotel in der Upper Westside waren die Straßen und die Restaurants voll, es gab überall Strom. Alles ist normal weiter gelaufen, die Leute waren beim Baseball oder beim Basketball.“ Im Süden Manhattans konnte die 36-Jährige erfahren, was sich wenige Tage zuvor zgetragen hatte. Wasser stand zwar keines mehr in den Straßen, aber sämtliche Rolläden waren geschlossen, die Wasserlinie an den Hauswänden befand sich in etwa einem Meter Höhe.

Ein Jahr lang hatte sich Gail McCutcheon-Seibold auf das Großereignis vorbereitet. Nachdem sie zuvor ein bis zweimal

pro Woche unterwegs gewesen ist, steigerte sie ihre Laufleistungen auf viermal wöchentlich. Seit Ostern belief sich das Pensum auf rund 40 Kilometer. Schließlich hielt sie sich an einen auf 24 Wochen ausgelegten Trainingsplan, der sie zu einer Zeit unter vier Stunden bringen sollte.

Für die Mutter zweier Kinder ist das Laufen mehr als sportlicher Selbstzweck. „Ich kann meinen gesunden Körper einsetzen für diejenigen, die das nicht haben.“ Ihr inzwischen sechs Jahre alter Sohn ist mit einem komplexen Herzfehler auf die Welt gekommen. Während seiner ersten drei Lebensjahre musste er drei schwere Operationen über sich ergehen lassen. In einer Nachsorgeklinik in Villingen-Schwenningen fand die Familie Raum und Zeit, um den körperlichen und seelischen Stress eigenmäßig zu verarbeiten. Gail McCutcheon-Seibold wollte etwas zurückgeben und anderen in ähnlicher Lage helfen. In England sei es gang und gäbe, dass Marathonläufer Spenden sammeln würden. Also versuchte es die Neu-Rutesheimerin auch zunächst in ihrem Geburtsland mit einem Mail-Aufruf. Es kamen 2500 Pfund zusammen,



Eine ganz besondere Medaille – für einen Lauf, der nicht stattfand. Foto: privat

die sie der British Heart Foundation zukommen ließ. In Deutschland organisierte sie Kuchenverkauf, bot selbst genähte Taschen zum Verkauf an, lief bereits einen Halbmarathon mit Spendenaufruf in Karlsruhe. Sie brachte so insgesamt 9000 Euro zusammen, die für die Nachsorgeklinik Tannheim in Villingen gedacht sind. Das Motto ihrer Aktion: Mein Herz lacht, wenn ich laufe. Das hatte ihr Sohn kurz nach der dritten Herzoperation gesagt.

Einen Marathon in New York gelaufen ist Gail McCutcheon-Seibold wider Erwarten doch noch. Auf der Rückfahrt im Bus gab es sogar die offizielle Teilnehmer-Medaille. Unter dem Titel „Run anyway NYC Marathon“ trafen sich am eigentlichen Veranstaltungstag tausende (die Schätzungen liegen zwischen 2000 und 10 000) Laufenthusiasten im Central Park. Auch die 36-Jährige fand sich zusammen mit ihrem Mann dort ein. Vorgesehen war ein Zehn-Kilometer-Lauf. Aus einer Runde wurden schließlich vier. Frank Seibold kehrte zwischenteils ins Hotel zurück,



Vier Runden durch den New Yorker Central Park: Gail McCutcheon-Seibold. Foto: privat

um Wasser und Power Gel zu organisieren, denn er war mit seiner Frau völlig unvorbereitet zum Treffpunkt gekommen. Für 42,4 Kilometer benötigte Gail McCutcheon-Seibold 4:14 Stunden, inklusive Foto- und Wasserpausen. „Ich bin sowas von locker gelaufen, obwohl in an dem Tag noch nicht einmal frühstückt habe. Mein Traum ist zwar geplatzt, aber der Kompromiss war trotzdem sehr schön“, sagt die Engländerin. Der nächste New York City Marathon kommt bestimmt.

➔ **Weitere Informationen unter** www.meinherzlacht.de

SVR stürmt auf den zweiten Platz

Fußball Im Verfolgerduell der Bezirksliga schlägt die SpVgg Remmingen den SV Kornwestheim mit 3:1 (0:1) Von Andreas Klingbeil

Die Remninger Serie hat auch im achten Spiel Bestand. Mit dem Sieg im Verfolgerduell macht das Team, von Trainer einen Platz gut und verdriängt den FC Marbach auf Rang drei.

Remmingen – SV Kornwestheim 3:1 (0:1)
Die Mannschaften standen kaum auf dem



NEW-YORK-CITY-MARATHON
Novum In seiner 42-jährigen Geschichte ist der New-York-City-Marathon in diesem Jahr erstmals abgesagt worden. Er zählt neben dem Boston-Marathon und dem Chicago-Marathon zu den wichtigsten und größten Laufveranstaltungen in den USA.

Rekorde Was mit 127 Teilnehmern 1970 begann, fand seinen Höhepunkt mit 46 795 Teilnehmern im vergangenen Jahr. 2011 stellte der Kenianer Geoffrey Kiprono Mutai in 2:05,05 Stunden einen neuen Streckenrekord auf. ki

Kablenansprache den richtigen Ton getroffen. Seine Elf überrahm vom Wiederantritt an das Kommando und überzeigte mit einer kämpferisch starken, geschlossenen Mannschaftsleistung. Und auch in der zweiten Hälfte fiel ein frühes Tor. In der 50. Minute legte sich Denis de Salvatore den Ball zum Freistoß zurecht und verwandelte aus 18 Metern direkt. Der Treffer gab Sicherheit, von Kornwestheim war in der Folge nicht mehr viel zu sehen. Auf Flanke von de Salvatore gelang Marcus Bofinger per Kopf die Führung (65.). Und schließlich bewies Nemetz noch einmal ein gutes Händchen. Sieben Minuten vor dem Abpfiff wechselte er Marvin Unselt ein. Der bedankte sich mit seiner ersten Ballberührung mit dem 3:1 und machte damit alles klar (85.)

SpVgg Remmingen: Wellinger, Tkalec, Bauer, Jamborek, Heimerdingler, Pettinelli (89. Rünz), Theinl, Schön, Metzulat (83. Unselt), de Salvatore, Bofinger (87. Schneider).
TV Pflurfelden II – TSV

Auf der zum Lig

Schießsport Die gleich ihr Punk

Württembergig

Nachdem sie zum Saisonabschluss in der Kellertal gegen die weitereren Schritte in der Luftpistolenlängen. An der Spitze die Bundesligares Meisters SG Walde. Sieg in Folge vorne v

SGi Remmingen – SG
Gegen den Tabellenerster hoffungsvoll Uwe Eisenhardt hat 356:360 Rihgen geg kleine Chance auf ei

SGi Remmingen – TSV
Roland Schors mit sieg gegen seinen eigenen aus gemeinsa Herbert Rieke, 1 (367:346 gegen Mar senhardt (363:353 waren die Matchw Der für Oliver Eibl Kraus (335:358 geg Stephan Feuchter (Rieke) mussten ihre Die Tabelle

1.SGi Waldenburg
2.SG Wissgoldinger
3.SV Pfondorf
4.SV Murhardt/K.
5.SGi Remmingen
6.SG Ebersbach/Fil
7.SV Rielingshauser
8.TSV Ötlingen III

Fußball 0:3 – Poka den SV Ge

Der SV Gebersheim Bezirkspokalwettbewerbfinale verpas Trainer Roland Me klassigen TSV Affa Die Gastgeber präsent vor dem Tor als die glücklichere Mannschaft Pascal Manes sei an der Latte. Affa Hälfte zwei besser. 65., 80. und 90. Min der FC Gehmbühl, Woche mit 3:2 beim wonnen hatte, die schaft in der Runde

Ergebnisse in

FUSSBALL

Bezirksliga Enz-Murr
SpVgg Remmingen – SV Kornwestheim 3:1
KSG Geflingen – TSV Seitzlingen 1:0
1.SGV Pfleldisheim 2.Svgg Remmingen
3.FC Marbach
4.SV Frensdenthal
5.SV Kornwestheim
6.TSV Merkingen
7.TSV Lornersheim
8.SKV Rutesheim II
9.TSV Schwieberdingen
10.TKSZ Ludwigsburg
11.VR Großsöckelberg
12.FV Löchgau II
13.SKV Eglosheim
14.TSV 1899 Remmingen
15.TSF Ditzingen
16.KSG Geflingen

Kreisliga A Staffel 2, E
TV Pflurfelden II – TSV